

Inhaltsverzeichnis

Die Sage vom Schatz im Raffenberg 3

<<< vorherige Seite | [Sagenbuch des Preußischen Staates - Westfalen](#) | nächste Seite >>>

Die Sage vom Schatz im Raffenberg

S. Woeste S. 47.

Zwischen Hagen und Limburg liegt der Raffenberg, da stand vor Alters eine Burg darauf. Sie zeigen dem Fremden da einen Ziehbrunnen, in dem soll ein Schatz versunken liegen. Einmal gingen ein Paar Leute hin, die wollten ihn heben. Sie bemerkten auf dem Grunde des Brunnens auch den Kessel mit dem Gelde und machten sich daran ihn herauszuziehen. Je höher sie ihn aber herauszogen, desto schwerer und schwerer ward er. Da sagte einer zum andern: »Vater, laß mich einmal ausruhen!« So wie er dies sprach, sprang eine Kröte in den Brunnen, da sank der Kessel wieder hinab und war seitdem nicht wieder zu finden.

Quellen:

- *Johann Georg Theodor Grässe: Sagenbuch des Preußischen Staates 1-2, Band 1, Glogau 1868/71, S. 783-784;*

[sagen](#), [graesse](#), [sagenbuchpreussen1](#), [westfalen](#), [hagen](#), [brunnen](#), [schatz](#), [kessel](#), [geld](#), [schweigen](#), [kröte](#), [versinken](#), [v1](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:graessepreussen839>

Last update: **2025/01/30 17:50**

